

# Inspiriert von Michael Jackson

**BUCH** Barbara Behrend hat den Krimi „Im Nebel der Geheimnisse“ veröffentlicht

**ALBIG.** Barbara Behrend hat zu Beginn des Monats ihr neues Buch „Im Nebel der Geheimnisse“ veröffentlicht. Die AZ sprach mit der jungen Autorin.

**Frau Behrend, erst zu Beginn dieses Jahres haben Sie Ihren ersten Roman auf den Markt gebracht. Jetzt erscheint schon Ihr zweites Buch. Wie haben Sie das so schnell geschafft?**

Die Bücher hatte ich schon 2008 und 2009 geschrieben. Ich musste sie also nur noch überarbeiten und Korrektur lesen lassen. Ein Drittes befindet sich auch schon in der Warteschleife. Es soll nächstes Jahr zu Pfingsten erscheinen.

**Wovon handelt ihr neuer Roman?**

Es geht um eine Geheimagentin, die mit Mann und

## INTERVIEW

Tochter ein Doppelleben führt. Die Frau arbeitet in Mainz-Kastel bei der US-Army. Als ihre Tochter angefahren wird, vermuten beide, dass das ein Anschlag von Leuten aus ihrem früheren Leben war. Am Krankenbett der im Koma liegenden Tochter sprechen die Eltern über ihre Vergangenheit und ihre problematische Beziehung. So erfährt die 16-Jährige die Vorgeschichte ihrer Eltern. Aber dann passiert noch mehr, was ich jetzt noch nicht verraten will.

**Was haben Schlüssel, Schlüsselloch und Fragezeichen auf dem Cover mit der Handlung zu tun?**

Die Geschichte der Ehekrise und die aktuelle Bedrohung

## VERKAUF

► Der Agentenkrimi „Im Nebel der Geheimnisse“ ist in der **Buchhandlung Machwirth**, bei **Amazon** oder über die Internetseite **www.harmony-albig.de** erhältlich.

fließen ineinander und müssen gelöst werden. Das macht die Spannung des Romans aus.

**Ihr erster Roman spielte im Reitermilieu, das Sie aus eigener Erfahrung gut kennen. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diesmal einen Agentenkrimi zu schreiben?**

Inspiriert hat mich Michael Jackson. Ich bin Fan von ihm und habe mir zum Beispiel viele Gedanken über seine veränderte Hautfarbe gemacht. „Bodyguard“, „James-Bond-Filme“ und geheimnisvolle Identitä-

ten regen meine Fantasie an. Ich bin jemand, der schnell an Verschwörungstheorien glaubt. „Nichts auf dieser Welt ist so, wie es zu sein scheint“, ist ein wichtiger Satz für mich und das Buch.

**Es ist sicher nicht ganz einfach, über etwas zu schreiben, das man nicht aus persönlicher Erfahrung kennt.**

Ich habe ein bisschen im Internet recherchiert. Der Rest ist Fantasie. Den Geheimdienst SHR, das heißt Security for Human Rights, für den Sarah Miller arbeitet, habe ich erfunden. Aber die Orte in Deutschland gibt es wirklich. An den amerikanischen Kasernen in Mainz und Wiesbaden bin ich früher immer vorbeigefahren. Sie waren für mich eine andere geheimnisvolle Welt mitten in Deutschland. Und die Wohnung der Familie in Epstein sieht genauso aus wie die von meiner Tante.

**Ihr erstes Buch haben Sie über ihren eigenen Verlag vermarktet. War das eine gute Idee?**

Ja, das hat gut geklappt. Ich habe inzwischen auch einen bebilderten Gedichtband für eine Freundin in meinem Programm. Die war mit ihrem Verlag nicht zufrieden, und jetzt ist das Bändchen richtig gut geworden. „Im Nebel der Geheimnisse“ ist damit das dritte Buch, das ich im eigenen Verlag herausbringe. Man kann es für 8,95 Euro in der Buchhandlung Machwirth kaufen, über Amazon oder im Direktversand über meine Homepage **www.harmony-albig.de**.

Das Interview führte Roswitha Wünsche-Heiden.



Barbara Behrend hat mit dem Krimi „Im Nebel der Geheimnisse“ nun bereits das zweite Buch herausgebracht. Archivfoto: pa/Schmitz